

Flip

SCHNITT

Horizontale Spiegelung einer Einstellung oder des gesamten Films — dreht das Bild seitenverkehrt. Notwendig bei Kontinuitätsfehlern oder Richtungswechseln beim Schuss-Gegenschuss.

Wenn beim Schuss-Gegenschuss-Schnitt die Blickachse nicht stimmt — beide Schauspieler schauen in dieselbe Richtung, obwohl sie sich gegenüber sitzen — bietet der Flip oft die schnellste Lösung. Es ist die horizontale Spiegelung einer Einstellung, manchmal sogar des gesamten Materials. Das Bild dreht sich seitenverkehrt um die vertikale Achse: Links wird rechts, rechts wird links. In der Praxis ist das häufig die schnellste Lösung für Kontinuitätsfehler, die beim Drehen übersehen wurden. Am Set passiert das regelmäßig: Die erste Einstellung zeigt einen Schauspieler, der nach rechts aus dem Bild schaut. Bei der Gegenschuss-Einstellung — vielleicht zwei Stunden später — sitzt der andere Schauspieler auf der falschen Seite oder die Kamera wurde anders positioniert. Im Schnitt geht die räumliche Logik nicht auf. Ein Flip der Gegenschuss-Einstellung kann das Problem lösen, ohne Neu-Drehen zu erfordern. Es ist eine pragmatische Rettung für Kontinuitätsfehler beim Schuss-Gegenschuss-Schnitt. Technisch ist das ein unkomplizierter Vorgang in modernen NLEs — After Effects, Premiere, Final Cut erledigen das in Sekunden: Clip markieren, Flip Horizontal wählen. Der entscheidende Vorbehalt: Details, die sich durch das Flipping umkehren, sind sorgfältig zu prüfen. Eine Uhr am linken Arm sitzt nach dem Flip am rechten. Text im Bild wird seitenverkehrt lesbar. Narben, Tätowierungen, die Fahrrichtung von Autos — alles dreht sich mit. In manchen Fällen fällt erst im Mastering auf, dass ein geflippter Shot hätte unberührt bleiben sollen. Deshalb vor dem Finalisieren immer ein Review mit dem Director. Der Flip ist auch ein Werkzeug für bewusste Gestaltung. Gelegentlich wird eine Einstellung gespiegelt, um die Komposition eines Shots zu verändern, ohne neu zu drehen — etwa wenn Lichtführung oder Tiefenschärfe auf der anderen Seite besser wirken würden. Das ist seltener, in Guerilla-Produktionen oder bei Last-Minute-Lösungen aber legitim. Der Flip bleibt eine technische Notlösung mit visuellen Nebenwirkungen — ihr Einsatz verlangt Bewusstsein für die Konsequenzen.